

marken 529, Div. 45500, do. alte 340, do. Oblig.-Zs. 2520, Tant. u. Grat. 7475, Vortrag 3104 Sa. M. 1 613 203.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. 16 168, Handl.-Unk. 14 706, Steuer 5347, Abschreib. 46 618, Reingewinn 74 349. — Kredit: Vortrag 2573, Betriebs-, Waren- u. Montagekto 152 547, Zs. 2069. Sa. M. 157 190.

Dividenden 1892—1909: 3, 1 $\frac{1}{2}$, 4, 4, 5, 5, 6 $\frac{1}{2}$, 8, 8, 9, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 9, 8, 8, 8 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{0}{10}$. Coup.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Oskar Arlt, Südende; Richard Majewsky, Eisenach.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Komm.-Rat P. Mamroth, Berlin; Stellv. Justizrat Dr. Max Wernick, Chefredakteur Ph. Kühner, Severus Thieme, Eisenach; L. Aschenheim, Berlin.

Zahlstellen: Eisenach; Bank f. Thüringen; Berlin: Allgemeine Elektrizitäts-Ges. *

Rheingau-Elektrizitätswerke Akt.-Ges. in Eltville.

Gegründet: 5./4. bezw. 12./7. 1906; eingetragen. 28./8. 1906. Gründer: Allg. Elektrizitätsgesellschaft A.-G., Dir. Paul Mamroth, Bankier Dr. Walther Rathenau, Dir. Karl Zander Berlin; Ing. Anton Rust, Eltville.

Zweck: Erwerb und Betrieb von Elektrizitätswerken und Strassenbahnen, insbesondere von solchen im Rheingau sowie die Ausführung aller zur Erfüllung des Gewerbes der Gesellschaft dienenden oder darauf bezüglichen Geschäfte. Die Ges. übernahm von der Allg. Elektrizitäts-Ges. bezw. der Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. in Berlin das Elektrizitätswerk (Überlandzentrale) in Eltville für M. 1 490 105.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000, übernommen von der Bank für elektr. Unternehmungen zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke 61 651, Gebäude 373 672, Kraftstation 764 277, Akkumulatoren 83 278, Strassenleitung 1 056 671, Elektrizitätsmesser 197 103, Inventar u. Werkzeuge 32 642, Transformatoren- u. Umformer-Kto 267 092, Debit. 178 589, Kassa 12 827, Beisteueranlagen 36 814, Installation 44 198, Betriebsmaterial. 17 024, Versich. 3656, Steuern 665, Kaut. 20 114, Baulager 7630. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Kredit. 1243 217, Anlage-Tilg.-Kto 163 692, Ern.-F. 129 462, R.-F. 13 368 (Rüchl. 8399), Grat. 6200, Gewinn- u. Verlust-Kto 106 936, Div. 90 000, Tant. an A.-R. 3441, Vortrag 8525. Sa. M. 3 157 908.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 155 548, Handl.- do. 45 017, Zs. 46 549, Steuern 3585, Abgaben 1883, Anlagetilg. 33 565, Ern.-F. 30 000, Gewinn 106 936. — Kredit: Vortrag 7550, Einnahmen aus Stromliefer. u. Installation 415 535. Sa. M. 423 086.

Dividenden 1906—1909: 4% p. r. t., 4, 5, 6%.

Direktion: Oberger. Willy Schoder.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Paul Mamroth, Stellv. Bankier Dr. Walther Rathenau, Reg.-Baumeister a. D. Rud. Menckhoff, Berlin; Dir. Alfred Loewe, Strassburg; Ad. Müller-Gottschalk, Eltville; Dir. Carl Zander, Zürich.

Elektrizitätswerk Illkirch-Grafenstaden A.-G. in Eschau i. Els.

Gegründet: 14./2. 1900, 24./1. u. 7./3. 1901; eingetr. 23./3. 1901. Gründer s. Jahrg. 1901/02. Statutänd. 13./5. 1909. Georg Gustav Stoskopf zu Wibolsheim-Eschau brachte folgende Vermögensstücke in die Ges. ein: a) die ausschl. Konz. der Gemeinde Illkirch-Grafenstaden vom 26./1. 1900; b) die Konz. der kaiserl. Kreisdirektion zu Erstein; c) das zum Ausbau sowohl der Turbinen wie auch überhaupt des Elektrizitätswerkes nötige Gelände je nach Bedarf, jedoch nicht in Eigentum, sondern zum blossen Niessbrauch, während der Dauer der Ges. Das zum Ausbau der Turbinenanlagen nötige Gelände beträgt ca. 7 a 83 qm und bildet einen Teil des Mühlenwerkes des G. G. Stoskopf; d) das ausdrückliche Recht der Ausnutzung des Wasserrechtes resp. der Wasserkraft seines zu Wibolsheim geleg. besagten Mühlenwesens nach Massgabe des Vertrages, jedoch nicht in Eigentum, sondern zum blossen Niessbrauch. G. G. Stoskopf erhielt für seine Einlagen an Konz. 25 Aktien der Ges. à M. 1000 u. 15 Genussscheine (s. unten).

Zweck: Errichtung einer elektr. Zentrale mit den dazu gehör. Leitungen zum Zwecke der Erzeugung u. Lieferung von elektr. Strom für Licht u. Kraft, überhaupt die gewerbmäss. Ausnütz. der Elektrizität in der Gemeinde Illkirch-Grafenstaden u. den umlieg. Gemeinden.

Kapital: M. 190 000 in 190 Aktien à M. 1000. **Anleihe:** M. 190 000 in Oblig.

Genussscheine: 15 Stück, übergeben an G. G. Stoskopf als weitere Entschädigung für die Ausnutzung der Wasserkraft der Wibolsheimer Mühle, weshalb diese Scheine stets im Besitz des Eigentümers der Mühle verbleiben. Sie haften an der Mühle. Die Genussscheine berechnen zu einem Anteile an dem Reingewinn nach Massgabe des Art. 28 der Statuten. Im Falle der Auflösung der Ges. erlischt jedes Recht der Genussscheine.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum gesetzl. R.-F., Abschreib., hierauf 5% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., vom Rest 50% den Anteilscheinern, Überrest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Konz. u. Terrain 27 413, Disagio 14 793, Immobil. 33 150, Wasserkraftanlage 142 383, elektr. Teil 177 571, Baukto 19 205, Akkumulatoren 21 300,